



Freistaat
SACHSEN

Vergabebericht 2011 des Freistaates Sachsen



Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	3
B.	Inhalt des Berichts	3
C.	Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen	4
I.	Überblick	4
II.	Bewertung	6
1.	Gesamtzahlen	6
2.	Lieferungen und Dienstleistungen	6
3.	Bauleistungen	7
4.	Erläuterungen zu den Auffälligkeiten	7
a)	Öffentliche Ausschreibungen	7
b)	Beschränkte Ausschreibungen	8
c)	Freihändige Vergaben	8
III.	Vergaben an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens	10
1.	Überblick	10
2.	Lieferungen und Dienstleistungen	13
3.	Bauleistungen	13
4.	Erläuterungen zu den Auffälligkeiten	13
a)	Öffentliche Ausschreibungen	13
b)	Beschränkte Ausschreibungen	14
c)	Freihändige Vergaben	15
D.	Statistik über Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Vergabestellen	17
E.	Statistik über die Tätigkeit der Nachprüfungsbehörden gemäß § 9 SächsVergabeDVO	18
F.	Rechtsschutz bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte; Statistik über die Nachprüfungen der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	20
I.	Nachprüfungsstatistik der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen	20
II.	Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden	21
G.	Fazit	22
Anhang	Tabellarische Übersicht über die von den Ressorts gemeldeten Zahlen	23

A. Einleitung

Das Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vergabegesetz – SächsVergabeG) verpflichtet die Staatsregierung, dem Landtag jährlich bis zum 30. Juni über die Entwicklung des Vergabewesens des Vorjahres zu berichten.

Zur Erstellung des Vergabeberichts wurden die erforderlichen Angaben bei der Sächsischen Staatskanzlei, den sächsischen Staatsministerien, dem Sächsischen Rechnungshof und dem Sächsischen Landtag abgefragt. Darüber hinaus wurden die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und das Oberlandesgericht Dresden um Übermittlung statistischer Angaben gebeten.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat die Federführung für die Erstellung des Vergabeberichts. Ihm obliegt hierbei die Koordinierung und die Bewertung des Vergabegeschehens. Davon unberührt bleibt die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge aus dem Zuständigkeitsbereich eines jeden Ressorts.

B. Inhalt des Berichts

Der vorliegende Vergabebericht enthält die Vergabeverfahren der staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen, die in der Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 durch Zuschlagserteilung beziehungsweise Vertragsschluss abgeschlossen wurden. Es wird dargestellt, in welcher Vergabeart und Auftragswerthöhe Aufträge für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen vergeben wurden und differenziert, ob die Aufträge an Auftragnehmer mit Sitz in Sachsen beziehungsweise mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben wurden.

Vergaben der Kommunen werden nicht aufgenommen. Auftragsvergaben, die nicht in den Anwendungsbereich des Sächsischen Vergaberechts fallen, bleiben unberücksichtigt. Nicht erfasst werden daher die Vergaben oberhalb der EU-Schwellenwerte. Auch die Vergaben im Bereich der Bundesbauverwaltung sowie die Vergaben von Fördermittelempfängern, soweit für diese die Verpflichtung zur Anwendung des Vergaberechts besteht, sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Nicht erfasst werden zudem die sogenannten „In-House-Vergaben“; dagegen wurden freiberufliche Leistungen bei den Lieferungen und Dienstleistungen erfasst.

Struktur und Aufbau der vorhergehenden Vergabeberichte wurden im Wesentlichen beibehalten. Das Zahlenmaterial zu den von den Ressorts und in deren Geschäftsbereich vergebenen Aufträgen findet sich im Anhang zum Bericht.

C. Auswertung der Vergaben der staatlichen Stellen

1. Überblick

	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen	Veränderung zum Vorjahr in %
Aufträge	122.508	118.578	-3.930	-3,21
Gesamtvolumen in EUR	884.637.908	795.465.605	-89.172.303	-10,08

Im Jahr 2011 wurden von den staatlichen Stellen im Freistaat Sachsen insgesamt 118.578 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 795.465.605 EUR vergeben. Im Vergleich zum Berichtsjahr 2010 ist die Zahl der Aufträge an die Wirtschaft um 3,21 % und das Auftragsvolumen um 10,08 % gesunken.

Beim Rückgang des Auftragsvolumens um ca. 89,2 Millionen EUR ist das Auslaufen des Konjunkturpakts II zu berücksichtigen.

Gemäß § 5 des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. März 2009 konnten Finanzhilfen nur für Investitionsvorhaben eingesetzt werden, mit denen vor dem 31. Dezember 2010 begonnen wurde und bei denen im Jahr 2011 ein selbständiger Abschnitt des Investitionsvorhabens abgeschlossen werden konnte. Damit konnten die im Rahmen des Konjunkturpaketes II für Auftragsvergaben zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel nur verausgabt werden, wenn mit den entsprechenden Vergabeverfahren vor dem 31. Dezember 2010 – und damit vor dem Berichtszeitraum – begonnen worden war. Für Vergabeverfahren, die nach diesem Datum durchgeführt wurden, standen diese Mittel insofern nicht mehr zur Verfügung.

Bezogen auf die einzelnen Vergabearten ergibt sich folgendes Bild:

Zahl der Aufträge

	2010			2011			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
	Öffentliche Ausschreibungen	1.813	934	879	2.276	1.086	1.190	463	152	311	25,54	16,27
Beschränkte Ausschreibungen	3.087	1.050	2.037	2.614	1.260	1.354	-473	210	-683	-15,32	20,00	-33,53
Freihändige Vergaben	117.608	32.384	85.224	113.688	30.446	83.242	-3.920	-1.938	-1.982	-3,33	-5,98	-2,33
Gesamt	122.508	34.368	88.140	118.578	32.792	85.786	-3.930	-1.576	-2.354	-3,21	-4,59	-2,67

Auftragsvolumen

	2010			2011			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
	Öffentliche Ausschreibungen	185.284.033	150.126.493	35.157.540	267.452.721	215.241.937	52.210.784	82.168.688	65.115.444	17.053.244	44,35	43,37
Beschränkte Ausschreibungen	131.454.554	109.486.955	21.967.599	78.881.304	61.286.640	17.594.664	-52.573.250	-48.200.315	-4.372.935	-39,99	-44,02	-19,91
Freihändige Vergaben	567.899.321	145.727.649	422.171.672	449.131.580	111.737.948	337.393.632	-118.767.741	-33.989.701	-84.778.040	-20,91	-23,32	-20,08
Gesamt	884.637.908	405.341.097	479.296.811	795.465.605	388.266.525	407.199.080	-89.172.303	-17.074.572	-72.097.731	-10,08	-4,21	-15,04

	2010 pro Auftrag in EUR	2011 pro Auftrag in EUR	Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen	Veränderung zum Vorjahr in %
Öffentliche Ausschreibungen	102.197	117.510	15.313	14,98
Beschränkte Ausschreibungen	42.583	30.176	-12.407	-29,14
Freihändige Vergaben	4.829	3.951	-878	-18,18

II. Bewertung

1. Gesamtzahlen

Im Berichtszeitraum wurden 2.276 Aufträge im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen vergeben; im Jahr 2010 waren es nur 1.813 Aufträge. Das Gesamtvolumen der Aufträge, die auf Öffentliche Ausschreibungen zurückgehen, betrug im Jahr 2011 rund 267,5 Millionen EUR. Im Vorjahr waren es ca. 185,3 Millionen EUR. Festzustellen ist somit eine erhebliche Zunahme sowohl der Zahl als auch des Auftragsvolumens der im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung vergebenen Aufträge.

Der durchschnittliche Auftragswert der Öffentlichen Ausschreibungen betrug im Berichtsjahr 117.510 EUR und lag somit deutlich höher als im Vorjahr (102.197 EUR).

Die Zahl der Beschränkten Ausschreibungen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Sie verringerte sich im Jahr 2011 um 473 auf 2.614 Vergaben. Der Gesamtwert aller Aufträge, die 2011 beschränkt vergeben wurden, betrug etwa 78,9 Millionen EUR. Im Verhältnis zu dem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 131,5 Millionen EUR im Jahre 2010 kam es auch hier zu einer erheblichen Reduzierung.

Der durchschnittliche Auftragswert der Beschränkten Ausschreibungen lag im Berichtsjahr bei 30.176 EUR. Hier ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr (42.583 EUR) festzustellen.

Der Anteil der Freihändigen Vergaben überwog gegenüber den Ausschreibungen weiterhin sowohl hinsichtlich der Zahl der Aufträge als auch des Auftragsvolumens.

Im Berichtsjahr wurden 113.688 Aufträge mit einem Auftragswert in Höhe von rund 449,1 Millionen EUR freihändig vergeben. Im Jahr 2010 gab es 117.608 Freihändige Vergaben mit einem Gesamtvolumen in Höhe von etwa 567,9 Millionen EUR. Damit ist im Bereich der Freihändigen Vergaben gegenüber dem Berichtsjahr 2010 ein leichter Rückgang bei der Zahl der Aufträge, vor allem aber ein Rückgang bei dem Auftragsvolumen festzustellen.

Der durchschnittliche Auftragswert freihändig verbogener Aufträge lag bei 3.951 EUR und war damit deutlich geringer als im Vorjahr (4.829 EUR). Er liegt damit weit unter den Werten, bis zu denen die Sächsische Vergabedurchführungsverordnung eine Freihändige Vergabe zulässt (Lieferungen und Dienstleistungen: 13.000 EUR, Bauleistungen: 25.000 EUR, jeweils ohne Umsatzsteuer).

2. Lieferungen und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen um 2.354 auf 85.786 und das vergebene Auftragsvolumen um ca. 72,1 Millionen EUR auf rund 407,2 Millionen EUR zurückgegangen.

Hiervon entfielen 1.190 Aufträge auf Öffentliche Ausschreibungen (im Vorjahr: 879); das Auftragsvolumen stieg von rund 35,2 Millionen EUR im Vorjahr auf etwa 52,2 Millionen EUR.

Beschränkt wurden 1.354 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von knapp 17,6 Millionen EUR ausgeschrieben. Das sind deutlich weniger Aufträge als im Vorjahr (2.037 Aufträge). Das Auftragsvolumen ging um ca. 4,4 Millionen EUR zurück.

Es kam im Jahr 2011 bei den Freihändigen Vergaben zu einem Rückgang bei der Zahl der Aufträge (im Jahr 2010 gab es 85.224, im Jahr 2011 dagegen 83.242 Freihändige Vergaben). Auch bezüglich des Auftragsvolumens ist eine Absenkung zu verzeichnen. Im Jahr 2011 wurden Aufträge für ca. 337,4 Millionen EUR freihändig vergeben; im Jahr 2010 betrug das Auftragsvolumen knapp 422,2 Millionen EUR.

3. Bauleistungen

Sowohl die Gesamtzahl der im Jahr 2011 vergebenen Bauaufträge als auch das Auftragsvolumen aller vergebenen Bauleistungen sind zurückgegangen. Es waren 32.792 Aufträge und damit 1.576 Aufträge weniger als im Jahr 2010. Im Vorjahr wurden Aufträge in Höhe von ca. 405,3 Millionen EUR vergeben, das Auftragsvolumen im Jahr 2011 betrug 388,3 Millionen EUR.

Von den im Jahr 2011 vergebenen Bauaufträgen wurden 1.086 Aufträge (im Vorjahr: 934) öffentlich ausgeschrieben. Das vergebene Auftragsvolumen stieg um ca. 65,1 Millionen EUR auf rund 215,2 Millionen EUR an.

Auch bei den Beschränkten Ausschreibungen gab es eine Zunahme bei der Zahl der Aufträge, dagegen einen erheblichen Rückgang bei dem vergebenen Volumen. So erhöhte sich die Zahl der Aufträge um 210 Aufträge, das vergebene Volumen reduzierte sich dagegen um ca. 48,2 Millionen EUR auf annähernd 61,3 Millionen EUR.

Die Zahl der freihändig vergebenen Bauaufträge ging gegenüber dem letzten Jahr zurück. So kam es im Jahr 2011 zu 30.446 Vergaben nach 32.384 im Jahr 2010. Das Auftragsvolumen der freihändig vergebenen Aufträge reduzierte sich ebenfalls erheblich (von 145,7 Millionen EUR im Jahr 2010 auf 111,7 Millionen im Jahr 2011).

4. Erläuterungen zu Auffälligkeiten

a) Öffentliche Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei fast allen Ressorts eine – zum Teil erhebliche – Zunahme bei den Öffentlichen Ausschreibungen sowohl hinsichtlich der Zahl als auch hinsichtlich des Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Dagegen sind beim Staatsministerium der Finanzen die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen insgesamt zurückgegangen.

Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR die Zahl und das Volumen der Aufträge annähernd gleich geblieben.

Bauleistungen

Die Beauftragung von Bauleistungen im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen haben nur das Staatsministerium der Finanzen, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gemeldet. Auch hier ist eine Zunahme der vergebenen Aufträge und des vergebenen Auftragsvolumens zu verzeichnen. Lediglich beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist die Zahl der Aufträge mit einem Auftragswert unter 150.000 EUR zurückgegangen.

b) Beschränkte Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Hinsichtlich der Anwendung der Beschränkten Ausschreibungen im Berichtsjahr ist im Wesentlichen ein Rückgang bei der Zahl der Aufträge und dem Auftragsvolumen zu verzeichnen.

Jedoch haben bei der Staatskanzlei und dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen zugenommen.

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR eine Zunahme bei der Zahl und bei Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR eine Zunahme bei Zahl und Volumen zu verzeichnen.

Bei dem Staatsministerium der Justiz und für Europa und dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR das vergebene Volumen zugenommen.

Die Zahl der Aufträge mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR hat sich beim Staatsministerium der Finanzen gegenüber dem Vorjahr um drei auf 226 Aufträge erhöht.

Beim Landtag hat die Zahl der Aufträge und das vergebene Volumen der Aufträge unter 50.000 EUR Auftragswert zugenommen.

Bauleistungen

Bauleistungen wurden im Rahmen von Beschränkten Ausschreibungen nur vom Staatsministerium der Finanzen, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Auftrag gegeben. Bei Aufträgen mit einem Auftragswert bis 25.000 EUR ist bei allen Ressorts und bei den Aufträgen mit einem Auftragswert bis zu 150.000 EUR bei einigen Ressorts eine Zunahme, bei den Aufträgen mit einem Auftragsvolumen oberhalb von 150.000 EUR dagegen ein Rückgang bei der Zahl der Aufträge und dem Auftragsvolumen festzustellen.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert über 25.000 EUR bis 150.000 EUR hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Aufträge beim Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Volumen nur beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zugenommen.

c) Freihändige Vergaben

Lieferungen und Dienstleistungen

Entgegen dem allgemeinen Rückgang beim Auftragsvolumen ist bei der Staatskanzlei, dem Staatsministerium der Justiz und für Europa und dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz das Volumen der freihändig vergebenen Aufträge höher ausgefallen. Dies betrifft vor allem die Aufträge mit einem Auftragswert bis zu 13.000 EUR.

Die im Berichtszeitraum mit Abstand häufigsten freihändig vergebenen Aufträge unterhalb von 13.000 EUR sind beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst festzustellen (46.948 Aufträge). Es folgen das Staatsministerium der Finanzen – hier waren es 8.525 freihändig vergebene Aufträge – und das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (7.200 Aufträge); bei Letzterem wurden freiberufliche Leistungen nicht erfasst.

Das höchste vergebene Auftragsvolumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 13.000 EUR weist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (ca. 100,9 Millionen EUR) auf, gefolgt vom Staatsministerium der Finanzen (ca. 21,2 Millionen EUR) und dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (ungefähr 16,3 Millionen EUR).

Bei den Auftragsvergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR hat wiederum das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die meisten Aufträge vergeben (2.554). Es folgen das Staatsministerium der Finanzen mit 643 Aufträgen und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (453 Aufträge).

Das höchste Volumen der freihändig vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert oberhalb von 13.000 EUR hat wiederum das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit rund 90,3 Millionen EUR zu verzeichnen, gefolgt vom Staatsministerium der Finanzen (ca. 24,7 Millionen EUR) und dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit knapp 16,0 Millionen EUR.

Beim Staatsministerium der Finanzen fallen Kosten für Abonnements, Zeitschriften, Bücher etc., Kosten für den Postversand, Mietkosten für Kraftfahrzeuge, Nachlieferungen für Heizöl sowie Kosten für Veranstaltungen der Leipziger Messe, insbesondere die Veranstaltungsausstattung (Raumausstattung, Gärtneriservice), besonders ins Gewicht.

Hinsichtlich der sehr hohen Zahl von Freihändigen Vergaben und des sehr hohen Vergabevolumens beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist zu berücksichtigen, dass es in dessen Geschäftsbereich eine Vielzahl von nachgeordneten Einrichtungen, wie Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Universitätskliniken, Kunst- und Kultureinrichtungen – auf diese Einrichtungen entfällt der Hauptanteil an Vergaben – gibt, deren Beschaffungen einen hohen Spezialisierungsgrad aufweisen. Ein Großteil der Werte ergibt sich beispielsweise aus dem Bedarf der Krankenhausversorgung und aus den Anforderungen des Bereiches Forschung und Lehre der Universitätskliniken Dresden und Leipzig. Im Hinblick auf den hohen Spezialisierungsgrad der einzelnen Kliniken und Institute an den Universitätskliniken sowie aufgrund bestehender technischer Besonderheiten und Innovationen kommt bei der Beschaffung komplexer medizinischer Geräte und Zubehör oftmals nur ein Unternehmen für die Beauftragung in Betracht.

Bauleistungen

Freihändige Vergaben von Bauleistungen haben bis auf das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und dem Rechnungshof alle Ressorts gemeldet, wobei nur das Staatsministerium der Finanzen, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Vergaben oberhalb eines Auftragswertes von 25.000 EUR gemeldet haben.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR stiegen beim Staatsministerium der Justiz und für Europa, beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und beim Landtag die Zahl der Aufträge und das vergebene Auftragsvolumen an.

Die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen mit einem Auftragswert von mehr als 25.000 EUR und weniger als 100.000 EUR haben sich bei allen Ressorts verringert; beim Staatsministerium der Finanzen und beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst haben sie sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich reduziert.

Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 100.000 EUR ist beim Staatsministerium der Finanzen und beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ein Rückgang der Zahl der vergebenen Aufträge, aber eine Zunahme beim vergebenen Auftragsvolumen festzustellen. Der Anstieg des Auftragsvolumens beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft liegt darin begründet, dass im Bereich der Landestalsperrenverwaltung im Berichtsjahr zusätzlich zu den bereits geplanten Baumaßnahmen eine Vielzahl von Maßnahmen beauftragt wurden, die in einem engen Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen im Sommer 2010 standen, die aber erst im Jahr 2011 beauftragt werden konnten, da sie planerisch vorbereitet werden mussten.

III. Vergaben an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und außerhalb Sachsens

Wie in den vorangegangenen Vergabeberichten wurden die Auftragsvergaben nach Unternehmen mit Sitz in Sachsen sowie Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens differenziert. Als Grundlage wurde dabei die Rechnungsadresse des Auftragnehmers verwendet. Bei einem Firmensitz oder einer hauptsächlichen Bearbeitung des Auftrages in Sachsen wurde der Auftrag als „an ein Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben“ eingestuft.

Der so definierte Firmensitz – sei er auch als „Standort“, „Büro“ oder „Niederlassung“ bezeichnet – ist nicht notwendiger Weise der Hauptsitz des Unternehmens. Eine andere Definition und Zuordnung wäre auch denkbar. Auf eine weitere Differenzierung ist aber aus Gründen der Verwaltungsökonomie – es müssten sonst für jede Vergabeentscheidung die gesellschaftsrechtliche, eventuell auch steuerrechtliche Struktur des Auftragnehmers geprüft, erfasst und ausgewertet werden – verzichtet worden. Dieser Aufwand erscheint für eine Zuordnung im Rahmen des Vergabeberichts als unvertretbar hoch. Zudem sagt der Hauptsitz nichts darüber aus, in welchem Raum der Auftrag tatsächlich bearbeitet wurde, während der hier gewählte „Firmensitz“ wenigstens für eine Beteiligung sächsischer Arbeitnehmer spricht.

1. Überblick

Von den insgesamt 118.578 im Jahr 2011 vergebenen Aufträgen wurden 77.496 Aufträge an Unternehmen in Sachsen vergeben. Das sind fast zwei Drittel (65,4%) der Aufträge. Von dem vergebenen Volumen in Höhe von rund 795,5 Millionen EUR wurden Aufträge für ca. 553,9 Millionen EUR und damit mehr als zwei Drittel (69,6%) an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens gingen 41.082 Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 241,6 Millionen EUR.

An Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene Aufträge
Zahl der Aufträge

	2010			2011			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt		VOL	gesamt		VOL	gesamt		VOL	gesamt		VOL
	VOB			VOB			VOB			VOB		
Öffentliche Ausschreibungen	835	1.460	625	954	1.748	794	119	288	169	19,73	14,25	27,04
Beschränkte Ausschreibungen	940	2.612	1.672	1.164	2.166	1.002	224	-446	-670	-17,08	23,83	-40,07
Freihändige Vergaben	28.687	75.977	47.290	28.118	73.582	45.464	-569	-2.395	-1.826	-3,15	-1,98	-3,86
Gesamt	30.462	80.049	49.587	30.236	77.496	47.260	-226	-2.553	-2.327	-3,19	-0,74	-4,69

Auftragsvolumen

	2010			2011			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt in EUR		VOL in EUR	gesamt in EUR		VOL in EUR	gesamt		VOL	gesamt		VOL
	VOB in EUR			VOB in EUR			VOB			VOB		
Öffentliche Ausschreibungen	140.746.643	163.608.477	22.861.834	191.481.516	226.452.300	34.970.784	50.734.873	62.843.823	12.108.950	38,41	36,05	52,97
Beschränkte Ausschreibungen	91.960.183	107.095.519	15.135.336	53.218.725	64.967.322	11.748.597	-38.741.458	-42.128.197	-3.386.739	-39,34	-42,13	-22,38
Freihändige Vergaben	120.208.244	347.927.514	227.719.270	96.071.019	262.432.460	166.361.441	-24.137.225	-85.495.054	-61.357.829	-24,57	-20,08	-26,94
Gesamt	352.915.070	618.631.510	265.716.440	340.771.260	553.852.082	213.080.822	-12.143.810	-64.779.428	-52.635.618	-10,47	-3,44	-19,81

An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Aufträge
Zahl der Aufträge

	2010			2011			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
	Öffentliche Ausschreibungen	353	99	254	528	132	396	175	33	142	49,58	33,33
Beschränkte Ausschreibungen	475	110	365	448	96	352	-27	-14	-13	-5,68	-12,73	-3,56
Freihändige Vergaben	41.631	3.697	37.934	40.106	2.328	37.778	-1.525	-1.369	-156	-3,66	-37,03	-0,41
Gesamt	42.459	3.906	38.553	41.082	2.556	38.526	-1.377	-1.350	-27	-3,24	-34,56	-0,07

Auftragsvolumen

	2010			2011			Veränderung zum Vorjahr in absoluten Zahlen			Veränderung zum Vorjahr in %		
	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt in EUR	VOB in EUR	VOL in EUR	gesamt	VOB	VOL	gesamt	VOB	VOL
	Öffentliche Ausschreibungen	21.675.556	9.379.850	12.295.706	41.000.421	23.760.421	17.240.000	19.324.865	14.380.571	4.944.294	89,16	153,31
Beschränkte Ausschreibungen	24.359.035	17.526.772	6.832.263	13.913.982	8.067.915	5.846.067	-10.445.053	-9.458.857	-986.196	-42,88	-53,97	-14,43
Freihändige Vergaben	219.971.807	25.519.405	194.452.402	186.699.120	15.666.929	171.032.191	-33.272.687	-9.852.476	-23.420.211	-15,13	-38,61	-12,04
Gesamt	266.006.398	52.426.027	213.580.371	241.613.523	47.495.265	194.118.258	-24.392.875	-4.930.762	-19.462.113	-9,17	-9,41	-9,11

2. Lieferungen und Dienstleistungen

Die Mehrzahl der im Berichtsjahr vergebenen Aufträge (47.260 von 85.786 Aufträgen) wurde an Unternehmen mit Sitz in Sachsen erteilt. Diese Aufträge hatten ein Volumen in Höhe von rund 213,1 Millionen EUR. Das Volumen aller vergebenen Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen betrug rund 407,2 Millionen EUR. Im Vorjahr wurden 49.587 Aufträge mit einem Volumen in Höhe von 265,7 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben.

An Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens gingen demnach 38.526 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von rund 194,1 Millionen EUR. Während die Zahl der Aufträge annähernd gleich blieb, ging das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 19,5 Millionen EUR zurück.

Die Zahl der Aufträge und das Volumen der vergebenen Aufträge für Lieferungen und Dienstleistungen ist im Berichtsjahr insgesamt zurückgegangen. Demzufolge haben jeweils auch die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge abgenommen.

3. Bauleistungen

Aufträge für Bauleistungen wurden zum weit überwiegenden Teil an sächsische Unternehmen erteilt. Von insgesamt 32.792 Bauaufträgen waren dies 30.236 Aufträge. Vom Gesamtvolumen in Höhe von ca. 388,3 Millionen EUR wurden rund 340,8 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. Im Vorjahr wurden 30.462 Aufträge mit einem Volumen in Höhe von rund 352,9 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben.

Somit kam es aufgrund der geringeren Gesamtzahlen bei der Auftragsvergabe an Unternehmen mit Sitz in Sachsen zu einem Rückgang bei den vergebenen Aufträgen und bei dem Auftragsvolumen.

2.556 Aufträge mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 47,5 Millionen EUR gingen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens. Auch hier kam es gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang aufgrund der geringeren Gesamtzahlen.

4. Erläuterungen zu den Auffälligkeiten

a) Öffentliche Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Wesentlichen haben sowohl die Zahl der Aufträge als auch das Auftragsvolumen sowohl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen als auch der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen.

Abweichend davon ist bei den vom Staatsministerium der Finanzen vergebenen Aufträgen festzustellen, dass die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge sowie deren Volumen zurückgegangen ist.

Auch bei den Aufträgen des Staatsministeriums für Kultus (im Jahr 2011 noch Staatsministerium für Kultus und Sport) mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR ist ein Rückgang bei der Zahl und dem Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge festzustellen.

Bei den Vergaben des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft ging das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Auftragsvolumen bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR leicht zurück.

Bauleistungen

Die Zahl der Aufträge und das Auftragsvolumen bei den im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen vergebenen Bauleistungen haben im Wesentlichen zugenommen.

Das Vergabevolumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens im Zuge von Öffentlichen Ausschreibungen vergebenen Bauaufträgen hat sich dabei prozentual um 153% erhöht. Bei diesem Anstieg ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich um ein Volumen in Höhe von 14,4 Millionen EUR (von ca. 9,4 Millionen EUR auf ca. 23,8 Millionen EUR) handelt, mit dem noch nicht einmal das Niveau von 2009 (etwa 24,4 Millionen EUR) erreicht ist. Insgesamt wurde – bedingt durch den Rückgang beim Vergabevolumen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben – im Vergleich zum Vorjahr ein um ca. 4,9 Millionen EUR geringeres Auftragsvolumen als im Vorjahr an die Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben.

b) Beschränkte Ausschreibungen

Lieferungen und Dienstleistungen

Im Allgemeinen sind die Zahlen bei den Beschränkten Ausschreibungen von Lieferungen und Dienstleistungen zurückgegangen. Demzufolge gab es jeweils auch einen Rückgang bei der Zahl und dem Volumen der an Unternehmen mit Sitz innerhalb und außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge. Dennoch haben die Zahlen bei einigen Ressorts auch zugenommen.

So hat die Staatskanzlei anders als im Vorjahr zwei Aufträge mit einem Auftragswert unterhalb 50.000 EUR vergeben, von denen einer an ein Unternehmen mit Sitz in Sachsen und der andere an ein Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben wurde. Ein weiterer Auftrag mit einem Auftragswert in Höhe von 101.198 EUR wurde an ein Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben. Hierbei handelt es sich um die Beschaffung von Lizenzen für das Upgrade der Standard-Officeanwendungen. Es wurden alle in Deutschland zugelassenen Handelspartner zur Angebotsabgabe aufgefordert. Neun Firmen hatten ein Angebot abgegeben, davon vier aus Sachsen.

Bei den Zahlen des Staatsministeriums des Innern ist festzustellen, dass bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR mehr Aufträge mit einem höheren Volumen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben wurden als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen. Dies liegt in besonderen Beschaffungen im Bereich der Polizei begründet.

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz und für Europa hat im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr das Auftragsvolumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR sowohl bei den Unternehmen mit Sitz in Sachsen als auch bei den Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens zugenommen.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat die Zahl der Aufträge mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR, die an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und die an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben wurden, zugenommen, das Volumen fällt jedoch geringer aus als im Vorjahr. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 50.000 EUR hat das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge zugenommen.

Im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 50.000 EUR die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge deutlich zurückgegangen; dagegen ist die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge etwas gestiegen. Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR sind mehr Aufträge mit einem höheren Auftragsvolumen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen erteilt worden. Angebote von Unternehmen mit Sitz in Sachsen gibt es im Bereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst nur sehr wenige. Die Universitäten, Kliniken und Forschungseinrichtungen benötigen Materialien und Geräte bzw. Sach- und Dienstleistungen, die oft so speziell sind, dass es selbst in Deutschland oder in Europa nur wenige Anbieter dafür gibt.

Beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist eine Zunahme bei der Zahl und dem Volumen der vergebenen Aufträge festzustellen, wobei die Zahl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge und deren Volumen im Vergleich zum Vorjahr zugenommen haben und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge abgenommen hat.

Bei den Aufträgen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit einem Auftragswert unterhalb von 50.000 EUR hat sich das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge von rund 0,2 Millionen EUR auf ca. 0,4 Millionen EUR erhöht.

Bauleistungen

Bei Beschränkten Ausschreibungen von Bauleistungen ist insgesamt die Zahl der Aufträge gestiegen. Das entsprechende Auftragsvolumen ist dagegen zurückgegangen.

Beim Staatsministerium der Finanzen ist dagegen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR eine Zunahme beim vergebenen Volumen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens festzustellen. Von den rund 5,7 Millionen EUR wurden ca. 5,4 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben. Auch der überwiegende Teil der Aufträge ging an Unternehmen mit Sitz in Sachsen (373 von 397 Aufträgen). Bei den Aufträgen mit einem Auftragswert zwischen 25.000 EUR und 150.000 EUR wurden Aufträge mit einem Volumen in Höhe von rund 18,0 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen erteilt. Bei Aufträgen mit einem Auftragsvolumen von mehr als 150.000 EUR gingen an Unternehmen mit Sitz in Sachsen rund 11,3 Millionen EUR des Auftragsvolumens, an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens wurden Aufträge mit einem Volumen von rund 2,4 Millionen EUR vergeben.

Beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat das vergebene Volumen bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unterhalb von 25.000 EUR auf rund 1,2 Millionen EUR zugenommen; ein Auftragsvolumen in Höhe von rund 1,1 Millionen EUR wurde davon an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben.

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft gab es bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 25.000 EUR eine Zunahme bei dem vergebenen Volumen. Hier wurden Aufträge mit einem Volumen in Höhe von rund 1,0 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und in Höhe von 60.830 EUR an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben. Eine Erhöhung des an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Volumens gab es auch bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von 25.000 EUR bis 150.000 EUR; das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge hat sich dagegen von rund 0,8 Millionen EUR auf ca. 0,5 Millionen EUR verringert. Von den Aufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 150.000 EUR wurden von den vergebenen ca. 8,0 Millionen EUR etwa 7,5 Millionen EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben.

Im Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr stieg bei den Aufträgen unterhalb von 25.000 EUR das vergebene Volumen auf 97.456 EUR an; hiervon wurden Aufträge im Wert von 53.832 EUR an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben.

c) Freihändige Vergaben

Bei Freihändigen Vergaben werden in der Regel mindestens drei Angebote eingeholt, um den Wettbewerb zu gewährleisten und nicht nur einen eingeschränkten Bieterkreis mit gegebenenfalls zu hohen Angebotspreisen zu erreichen. Die Bevorzugung sächsischer Unternehmen ist kein zulässiges Auswahlkriterium. Maßgeblich ist die Erzielung wirtschaftlicher Ergebnisse. Gibt das nicht-sächsische Unternehmen das wirtschaftlichste Angebot ab, so erhält dieses auch den Auftrag.

Somit werden unter Einhaltung der vergaberechtlichen Vorgaben auch im Bereich der Freihändigen Vergaben Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens beauftragt.

Lieferungen und Dienstleistungen

Die meisten Zahlen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge fallen geringer als im Vorjahr aus.

Abweichend davon sind bei Aufträgen der Staatskanzlei mit einem Auftragswert unter 13.000 EUR die Zahl und das Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge gestiegen.

Beim Staatsministerium des Innern fällt auf, dass das an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebene Volumen höher ist als das an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebene. Hier werden zumeist polizeispezifische Ausstattungs- und Verbrauchsmaterialien beschafft, die kaum in Sachsen produziert werden. Ein Großteil der Vergaben erfasst beispielsweise Ersatzteile oder Reparaturleis-

tungen für Fahrzeuge, Hubschrauber, Boote, Waffen und waffentechnisches Gerät, die herstellereingebunden sind. Weitere Bereiche sind Munition und Schießstättenbedarf, Dienst- und Schutzkleidung sowie Kriminal- und Beweistechnik.

Im Staatsministerium der Justiz und für Europa ist die Zahl und das Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert unter 13.000 EUR gestiegen; bei den an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträgen ist hingegen das Volumen gestiegen. Ebenso ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert über 13.000 EUR das Volumen der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge gestiegen.

Beim Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz ist ein Anstieg bei der Zahl und dem Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge zu verzeichnen. Der trotz alledem relativ hohe Anteil an Vergaben an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens beruht auf dem spezifischen Bedarf der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA). Die LUA benötigt für die Kontinuität ihrer Untersuchungen von humanmedizinischen, lebensmittelchemischen und veterinärmedizinischen Proben sowohl Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände bestimmter Ausführungsarten als auch spezifische Verbrauchsmittel gleichbleibender Qualität und Eigenschaften (z. B. Chemikalien, Testkits, Reagenzien, Blutentnahmesysteme). Ein Großteil der Aufträge zur Lieferung der betreffenden Produkte kann nicht an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben werden, da die Hersteller und Vertreiber der spezifischen Laborgeräte und Laborverbrauchsmaterialien weder in Sachsen ansässig sind noch über Filialen / Außenstellen oder Händler in Sachsen verfügen.

Beim Staatsministerium für Kultus ist bei den Aufträgen mit einem Auftragswert von mehr als 13.000 EUR trotz des Rückgangs beim insgesamt vergebenen Volumen ein leichter Anstieg des an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Auftragsvolumens zu verzeichnen.

Bei den Aufträgen des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst wurden wesentlich mehr Aufträge und ein deutlich höheres Volumen an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben als an Unternehmen mit Sitz in Sachsen. Aufträge an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens wurden zum Beispiel für Ergänzungslieferungen zu bereits vorhandenen Vorhängen der Semperoper und für die Erweiterung der vorhandenen Audiotechnikanlage beim gleichen Hersteller vergeben. Den nicht an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträgen lagen zudem häufig Ergänzungsbeschaffungen zu Maschinen und Anlagen zugrunde, die aus Kompatibilitätsgründen an die ursprünglichen Herstellerfirmen/Lieferanten vergeben wurden.

Bauleistungen

Im Wesentlichen ist ein Rückgang bei Zahl und Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge festzustellen.

Dagegen gab es beim Staatsministerium des Innern bei Aufträgen unterhalb von 25.000 EUR eine leichte Zunahme bei Zahl und Auftragsvolumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergebenen Aufträge.

Die Zahl und das Auftragsvolumen sowohl der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen als auch der an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträge hat beim Staatsministerium der Justiz und für Europa zugenommen.

Beim Staatsministerium der Finanzen wurde bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 100.000 EUR ein höheres Auftragsvolumen als im Vorjahr an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergeben.

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft kam es bei Aufträgen mit einem Auftragswert unter 25.000 EUR und bei Aufträgen mit einem Auftragswert über 100.000 EUR zu einer Zunahme bei der Zahl und dem Volumen der an Unternehmen mit Sitz in Sachsen und zu einem Rückgang bei den an Unternehmen mit Sitz außerhalb Sachsens vergebenen Aufträgen.

Der Landtag hat bei den Aufträgen mit einem Auftragswert unter 25.000 EUR eine Zunahme der vergebenen Aufträge und des vergebenen Auftragsvolumens zu verzeichnen, die zum weit überwiegenden Teil an Unternehmen mit Sitz in Sachsen vergeben wurden.

D. Statistik über Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Vergabestellen

Die Sächsische Vergabedurchführungsverordnung bestimmt, dass der Dienstherr oder der Arbeitgeber der für die Vergabe öffentlicher Aufträge Verantwortlichen sicherzustellen hat, dass ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden ist und dass durch regelmäßige Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen dieser Standard auch für die Zukunft gesichert wird.

Die Fortbildungsmaßnahmen teilen sich auf die Ressorts wie folgt auf:

Vergabestelle	Zahl der besuchten Veranstaltungen	Zahl der besuchten Veranstaltungen	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Teilnehmer	Kosten in EUR	Kosten in EUR
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
SK	6	2	6	2	179	56
SMI	67	71	121	90	4.373	9.257
SMJus	27	37	29	38	2.814	4.536
SMF	99	81	521	160	10.821	9.998
SMS	11	9	18	10	2.898	828
SMK	16	12	13	12	1.822	5.181
SMWK	104	91	215	101	35.916	20.056
SMUL	87	61	246	177	15.206	11.877
SMWA	53	45	114	81	819	419
SLT	3	3	2	3	0	2.118
SRH	33	6	34	6	2.661	696
Gesamt	-	-	1.319	680	77.509	65.022

Die Zahl der Teilnehmer an Schulungen zum Vergaberecht hat sich gegenüber dem Vorjahr stark reduziert (von 1.319 Teilnehmern im Vorjahr auf 680 Teilnehmer im Jahr 2011). Da es im Berichtsjahr keine wesentlichen Neuerungen im Vergaberecht gab, ist auch der Schulungsbedarf zurückgegangen.

Die meisten Mitarbeiter wurden im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zu vergaberechtlichen Fortbildungen entsandt. Auch in den Geschäftsbereichen des Staatsministeriums der Finanzen und des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst nahmen sehr viele Mitarbeiter an entsprechenden Schulungen teil.

Die Kosten für die Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind gegenüber den Aufwendungen im Jahr 2010 gesunken. Wurden im Jahr 2010 noch 77.509 EUR für Schulungen aufgewendet, waren es im Jahr 2011 nur 65.022 EUR. Den höchsten finanziellen Aufwand hatte dabei das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, gefolgt vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Staatsministerium der Finanzen.

E. Statistik über die Tätigkeit der Nachprüfungsbehörden gemäß § 9 SächsVergabeDVO

Ist ein Bieter der Auffassung, ein Auftraggeber habe bei der Vergabe eines öffentlichen Auftrages, dessen Auftragswert die sogenannten EU-Schwellenwerte nicht erreicht, gegen Vergabevorschriften verstoßen, so sieht die SächsVergabeDVO bei Vergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 50.000 EUR bei Lieferungen und Dienstleistungen beziehungsweise von 150.000 EUR bei Bauleistungen die Möglichkeit der Einschaltung der Nachprüfungsbehörde vor (§ 9 SächsVergabeDVO).

Nachprüfungsbehörde ist die Aufsichtsbehörde der Vergabestelle; bei Zuwendungsempfängern, die nicht öffentliche Auftraggeber sind, tritt an die Stelle der Aufsichtsbehörde die Bewilligungsbehörde.

Die Zahl der Nachprüfungsverfahren für Vergaben mit einem Auftragswert unterhalb der EU-Schwellenwerte hat sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich reduziert. Während es im Jahr 2010 noch 37 Verfahren gab, wurden im Jahr 2011 nur noch 17 Verfahren durchgeführt. Sieben Verfahren betrafen den Liefer- und Dienstleistungsbereich (VOL-Verfahren) und zehn Vergabeverfahren betrafen den Bereich der Bauleistungen (VOB-Verfahren).

Von den durchgeführten 17 Verfahren gingen zwei zu Gunsten der Antragsteller aus, 13 Verfahren (sieben VOL-Verfahren und sechs VOB-Verfahren) wurden zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber entschieden und zwei Nachprüfungsverfahren erledigten sich anderweitig.

Die meisten Nachprüfungsverfahren bei VOL-Vergaben wurden beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und beim Staatsministerium des Innern mit je zwei Verfahren durchgeführt. Die Mehrzahl der Nachprüfungsverfahren bei VOB-Verfahren war beim Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zu verzeichnen (fünf Verfahren).

	Zahl der Verfahren		Ergebnis					
			zu Gunsten öffentlicher Auftraggeber		zu Gunsten Antragsteller		anderweitige Erledigung	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
VOL								
SK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMI	3	2	1	2	2	0	0	0
SMJus	2	0	0	0	0	0	2	0
SMF	2	1	1	1	1	0	0	0
SMS	0	1	0	1	0	0	0	0
SMK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMWK	4	2	4	2	0	0	0	0
SMUL	2	0	0	0	2	0	0	0
SMWA	0	1	0	1	0	0	0	0
SLT	0	0	0	0	0	0	0	0
SRH	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	13	7	6	7	5	0	2	0
VOB								
SK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMI	0	0	0	0	0	0	0	0
SMJus	0	0	0	0	0	0	0	0
SMF	3	2	2	1	1	1	0	0
SMS	0	0	0	0	0	0	0	0
SMK	0	0	0	0	0	0	0	0
SMWK	1	1	1	1	0	0	0	0
SMUL	14	5	6	3	0	0	8	2
SMWA	6	2	6	1	0	1	0	0
SLT	0	0	0	0	0	0	0	0
SRH	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	24	10	15	6	1	2	8	2
Gesamt	37	17	21	13	6	2	10	2

F. Rechtsschutz bei Aufträgen oberhalb der EU-Schwellenwerte; Statistik über die Nachprüfungen der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen und des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

Für Vergaben, deren Auftragswert die sog. EU-Schwellenwerte übersteigt, sieht das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ein gesetzlich geregeltes Rechtsschutzverfahren vor. Dieses Nachprüfungsverfahren setzt voraus, dass der Bieter erkannte Verstöße im Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt hat. Des Weiteren bedarf es eines schriftlichen Antrags an die Vergabekammer, in dem der Antragsteller die Verletzung eigener Bieterrechte geltend machen und darlegen muss, dass ihm durch die Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zumindest zu entstehen droht (§ 107 Abs. 2 GWB).

I. Nachprüfungsstatistik der 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Die 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen (Vergabekammer Sachsen) ist gemäß §§ 102 ff. GWB zuständig für die Nachprüfung der Vergabe von Aufträgen öffentlicher Auftraggeber, die ihren Sitz in Sachsen haben, soweit die Vergaben nicht dem Bund zuzuordnen sind.

Die Zahl der Verfahren vor der Vergabekammer Sachsen ist mit 52 Verfahren gleich hoch wie im Vorjahr.

Bei den 52 Verfahren, die der Vergabekammer Sachsen zur Prüfung vorlagen, handelte es sich um 26 VOL-Verfahren und 17 VOB-Verfahren; neun Verfahren betrafen die Vergabe von Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten wurden (VOF-Verfahren). Im Vergleich zum Vorjahr gab es fünf VOL-Verfahren weniger, dagegen zwei VOB-Verfahren und drei VOF-Verfahren mehr.

27 Verfahren wurden durch Rücknahme beziehungsweise Erledigung beendet. Von den übrigen 25 Verfahren wurden 13 zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber und 11 zu Gunsten der Antragsteller entschieden; ein Verfahren war unzulässig.

	Zahl der Verfahren		Offene Verfahren		Antrag							
					Unzulässigkeit		Sachentscheidungen				Sonstige Erledigung	
							zu Gunsten der öffentlichen Auftraggeber		zu Gunsten der Antragsteller		Rücknahmen (R) Erledigungen (E)	
2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	
VOL	31	26	0	0	0	1	7	8	6	7	R 11 E 7	R 9 E 1
VOB	15	17	0	0	0	0	2	4	3	4	R 10	R 6 E 3
VOF	6	9	0	0	0	0	2	1	3	0	R 1	R 6 E 2
Summe	52	52	0	0	0	1	11	13	12	11	29	27

II. Nachprüfungsstatistik des Vergabesenats des Oberlandesgerichts Dresden

Gegen Entscheidungen der Vergabekammer ist gemäß § 116 GWB die sofortige Beschwerde bei dem für den Sitz der Vergabekammer zuständigen Oberlandesgericht (OLG), in Sachsen dem OLG Dresden, möglich.

Die Zahl der Verfahren vor dem OLG Dresden ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Nach 15 Verfahren im Jahr 2010 gab es im Berichtsjahr nur zehn neue Verfahren. Zwei Anträge wurden zurückgenommen, sechs Anträge wurden zurückgewiesen, ein Verfahren endete für den Antragsteller erfolgreich. Ein Verfahren wurde im Berichtsjahr nicht abgeschlossen.

Die nach wie vor geringe Zahl der Verfahren vor dem OLG Dresden lässt darauf schließen, dass die Entscheidungen der Vergabekammer im Regelfall richtig sind und von den Antragstellern akzeptiert werden.

		2010	2011
Zahl der eingegangenen Beschwerdeverfahren		15	10
Zahl der erledigten Verfahren		15	9
Beschwerde durch	Antragsteller I. Instanz	6	7
	Antragsgegner I. Instanz	8	3
	Beigeladene(n)	2	0
Die Anträge	waren erfolgreich/ überwiegend erfolgreich	4	1
	wurden zurückgenommen	5	2
	wurden zurückgewiesen	5	6
	wurden überwiegend zurückgewiesen	1	0
Erledigung durch Vergleich		0	0
Offenes Verfahren		0	1

G. Fazit

Die Ausführungen lassen erkennen, dass der Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung seine angemessene Beachtung gefunden hat – Auftragszahl und das vergebene Auftragsvolumen haben hier im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Gleichwohl ist der Anteil der Freihändigen Vergaben und Beschränkten Ausschreibungen weiterhin sehr hoch.

Die hohe Zahl der Freihändigen Vergaben ist jedoch erklärbar, da sich hierunter viele Aufträge mit einem geringen Auftragswert befinden. Zudem sind Freihändige Vergaben nach VOL/A und VOB/A unter anderem auch zulässig, wenn nach Aufhebung einer Öffentlichen oder Beschränkten Ausschreibung eine Wiederholung kein wirtschaftliches Ergebnis verspricht, wenn es aus Gründen der Geheimhaltung erforderlich ist, wenn die Leistung besonders dringlich ist oder wenn für die Leistung aus besonderen Gründen nur ein Unternehmen für den Auftrag in Betracht kommt. Diese Gründe führten häufig zur Auftragserteilung im Wege einer Freihändigen Vergabe.

Dresden, den 28. Juni 2012



Sven Morlok

Beschränkte Ausschreibungen
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	Auftragswert 500,01 EUR bis 50.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >50.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
			innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	2 51.638	3 26.210	1 25.428	5 101.198	6 0	7 101.198
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	76 818.779	56 570.025	20 248.754	3 510.844	1 113.233	2 397.611
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	83 733.368	73 643.843	10 89.525	7 675.678	6 606.315	1 69.363
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	226 1.815.249	202 1.451.207	24 364.042	10 1.142.821	7 857.449	3 285.372
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	87 528.316	51 312.107	36 216.209	5 445.609	4 277.637	1 167.972
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	30 177.428	27 175.309	3 2.119	0 0	0 0	0 0
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	430 3.295.693	255 1.785.756	175 1.509.937	30 2.954.242	13 1.014.292	17 1.939.950
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	285 2.890.522	238 2.537.847	47 352.675	21 835.197	21 835.197	0 0
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	45 402.460	41 369.974	4 32.486	2 119.304	2 119.304	0 0
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	2 51.800	1 28.300	1 23.500	0 0	0 0	0 0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	9 44.518	3 24.592	6 19.926	0 0	0 0	0 0

Freihändige Vergaben
Lieferungen und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen)

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	Auftragswert 500,01 EUR bis 13.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert > 13.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
			innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	2 365 770.166	229 512.931	136 257.235	10 254.889	7 138.869	3 116.020
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	2.555 9.179.399	1.392 3.611.748	1.163 5.567.651	103 5.909.440	36 1.385.899	67 4.523.541
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	6.393 11.682.373	4.716 8.558.870	1.677 3.123.503	146 5.716.205	100 3.537.851	46 2.178.354
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	8.525 21.227.010	6.844 16.812.988	1.681 4.414.022	643 24.703.081	549 21.300.992	94 3.402.089
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	3.361 5.330.998	2.071 3.215.519	1.290 2.115.479	62 2.055.480	37 1.013.344	25 1.042.136
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	1.216 2.913.360	853 1.956.324	363 957.036	61 2.313.441	42 1.959.443	19 353.998
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	46.948 100.898.168	20.044 39.288.677	26.904 61.609.491	2.554 90.332.830	613 20.121.730	1.941 70.211.100
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	7.200 16.269.469	5.331 12.250.596	1.869 4.018.873	362 13.005.585	239 8.692.540	123 4.313.045
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	1.998 7.976.385	1.745 7.058.934	253 917.451	453 15.974.429	408 14.391.922	45 1.582.507
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	259 719.300	188 418.378	71 300.922	4 105.226	4 105.226	0 0
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	24 56.398	16 28.660	8 27.738	0 0	0 0	0 0

Öffentliche Ausschreibungen
Bauleistungen

	1	Auftragswert 0,01 EUR bis 150.000,00 EUR (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >150.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)	Sitz des Auftragnehmers	
			innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens		innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	2	3	4	5	6	7	
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	317 20.040.856	260 16.186.649	57 3.854.207	90 25.202.999	78 22.600.930	12 2.602.069
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	84 4.066.940	79 3.829.916	5 237.024	33 10.489.256	30 9.868.588	3 620.668
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	205 7.094.032	192 6.799.211	13 294.821	86 63.940.116	73 52.295.198	13 11.644.918
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	139 8.111.270	117 6.911.662	22 1.199.608	132 76.296.468	125 72.989.362	7 3.307.106
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	

Freihändige Vergaben
Bauleistungen

Ministerium, einschließlich nachgeordnetem Bereich und Staatl. Unternehmen	1	Auftragswert 0,01 EUR bis 25.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert 25.000,01 EUR bis 100.000,00 EUR (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		Auftragswert >100.000,00 EUR bis Schwellenwert (ohne MwSt.)		Sitz des Auftragnehmers		
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens	innerhalb Sachsens	außerhalb Sachsens
Sächsische Staatskanzlei	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	10 4.717	0 0	10 4.717	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium des Innern	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	350 103.368	343 102.596	7 772	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	247 82.593	235 77.640	12 4.953	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	21.666 38.547.726	20.334 35.922.102	1.332 2.625.624	249 11.571.437	218 9.874.726	31 1.696.711	67 16.184.352	53 13.075.832	14 3.108.520	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	6 14.582	6 14.582	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	6.009 7.042.496	5.289 6.298.580	720 743.916	29 1.252.367	24 1.015.656	5 236.711	5 635.446	3 313.566	2 321.880	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	1.403 6.123.040	1.247 5.485.388	156 637.652	65 2.950.992	53 2.401.573	12 549.419	30 20.169.853	23 14.511.294	7 5.658.559	0 0	0 0	0 0	
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	168 1.048.793	153 972.788	15 76.005	29 1.324.451	29 1.324.451	0 0	26 4.492.754	26 4.492.754	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsischer Landtag	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	87 188.981	82 187.491	5 1.490	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
Sächsischer Rechnungshof	Zahl der Aufträge Gesamtauftragswert in EUR	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	